

WETTEN, DECRETEN EN VERORDENINGEN — LOIS, DÉCRETS ET RÈGLEMENTS

DIENSTE DES PREMIERMINISTERS

D. 84 — 8

27. JUNI 1983. — Erlass mit Verordnungcharakter zur Festlegung der Anerkennungskriterien für freie lokale Rundfunksender

Aufgrund des Gesetzes vom 10. Juli 1973 über den Rat der deutschen Kulturgemeinschaft, insbesondere der Artikel 28 und 30;

Aufgrund des Gesetzes vom 18. Februar 1977 zur Festlegung gewisser Bestimmungen über den öffentlichen Dienst des Rundfunks und Fernsehens, insbesondere des Artikels 10, Absatz 2;

Aufgrund des Gesetzes vom 30. Juli 1979 über die Funkverbindungen, insbesondere des Artikels 3, § 5,

Beschliesst der Rat der deutschen Kulturgemeinschaft :

Artikel 1. Für das deutsche Sprachgebiet kann das in Artikel 3, § 5, des Gesetzes vom 30. Juli 1979 über die Funkverbindungen erwähnte gleichlautende Gutachten des Ministers, zu dessen Zuständigkeiten die Rundfunksendungen gehören, nur den freien lokalen Rundfunksendern erteilt werden, die gemäss den Bestimmungen dieses Erlasses mit Verordnungcharakter anerkannt worden sind, und denen diese Anerkennung nicht entzogen worden ist.

Art. 2. § 1. Nach begründetem Gutachten der Kommission für freie lokale Rundfunksender erkennt der für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständige Minister die freien lokalen Rundfunksender an, die gemäss dem vorliegenden Erlass mit Verordnungcharakter und den in Anwendung desselben gefassten Erlasses eingerichtet werden.

§ 2. Die Anerkennung erfolgt durch einen Erlass des für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Ministers.

Art. 3. Es wird eine Kommission für freie lokale Rundfunksender eingesetzt, die nachstehend als « Kommission » bezeichnet wird, und ihren Sitz bei dem für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Minister hat.

§ 1. Sie besteht aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern.

§ 2. Stimmberechtigte Mitglieder sind :

— der für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständige Minister, der den Vorsitz führt;

— die Mitglieder, die auf Vorschlag des Rates der deutschen Kulturgemeinschaft von dem für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Minister ernannt werden. Ihre Anzahl entspricht der Anzahl der im Rat der deutschen Kulturgemeinschaft vertretenen Fraktionen;

— die zwei Mitglieder, die auf Vorschlag des Rates für Volk- und Erwachsenenbildung von dem für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Minister ernannt werden;

— die zwei Mitglieder, die auf Vorschlag des Rates der deutschsprachigen Jugend von dem für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Minister ernannt werden.

Für jedes der in Absatz 2, 3 und 4 aufgeführten Mitglieder wird gleichzeitig ein Ersatzmitglied zur Ernennung vorgeschlagen.

Das Mandat der stimmberechtigten Mitglieder und das der Ersatzmitglieder ist unvereinbar mit dem Mandat eines Mitgliedes des Verwaltungsrates des Belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums für deutschsprachige Sendungen.

§ 3. Beratende Mitglieder sind :

— das Mitglied, das auf Vorschlag des Verwaltungsrates des Belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums für deutschsprachige Sendungen von dem für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Minister ernannt wird;

— das Mitglied, das auf Vorschlag des Direktionsausschusses des Verbandes belgischer Berufsjournalisten von dem für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Minister ernannt wird;

— je ein Mitglied pro anerkannten freien lokalen Rundfunksender, das auf Vorschlag dieses anerkannten freien lokalen Rundfunksenders von dem für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Minister ernannt wird.

§ 4. § 3, Absatz 3 tritt erst nach Anerkennung der freien lokalen Rundfunksender durch den für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Minister in Kraft.

Bis zum Zeitpunkt der Anerkennung nimmt je ein Vertreter der schon tätigen freien lokalen Rundfunksender als Beobachter an den Sitzungen der Kommission teil.

Für jedes der oben aufgeführten Mitglieder wird gleichzeitig ein Ersatzmitglied zur Ernennung vorgeschlagen.

§ 5. Das Mandat des Mitglieder dauert vier Jahre und kann erneuert werden.

Ein ausscheidendes Mitglied oder Ersatzmitglied kann zu jeder Zeit auf Vorschlag der betreffenden Einrichtung vom dem für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Minister, unter den gleichen Bedingungen ersetzt werden.

Die Benennungen erfolgen unter Beachtung des Gesetzes vom 16. Juli 1973 zum Schutz der ideologischen und philosophischen Tendenzen.

§ 6. Das Mandat ist ehrenamtlich. Die Unkosten der Kommission gehen zu Lasten des Haushaltes der kulturellen Angelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Art. 4. Die Kommission verfasst ihre Geschäftsordnung.

Art. 5. Die Kommission verfasst jährlich einen Tätigkeitsbericht. Der für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständige Minister, hinterlegt diesen Bericht spätestens am 31. März des darauffolgenden Jahres beim Präsidium des Rates der deutschen Kulturgemeinschaft.

Art. 6. § 1. Die Kommission prüft die von den Verantwortlichen der freien lokalen Rundfunksender eingereichten Anerkennungsanträge. Für jeden Antrag wird ein begründetes Gutachten abgegeben, das dem für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Minister vorgelegt wird.

§ 2. Der Antragsteller wird auf Anfrage, insofern er dies wünscht, gemäss den in der Geschäftsordnung festgelegten Modalitäten von der Kommission angehört; diese Anhörung erfolgt vor der Abgabe des Gutachtens.

§ 3. Der für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständige Minister, legt die Modalitäten für die Einreichung der Anträge und die Fristen für die Bearbeitung der Akten fest.

§ 4. Der für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständige Minister, muss seine Entscheidung begründen, wenn sie von dem Gutachten der Kommission abweicht.

§ 5. Die Kommission übermittelt jede mit ihrer Aufgabe zusammenhängende Stellungnahme aus eigener Initiative, oder auf Ersuchen des für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Ministers.

Art. 7. § 1. Um anerkannt zu werden, muss ein freier lokaler Rundfunksender folgende Bedingungen erfüllen :

a) eine Vereinigung ohne Erwerbszweck sein, die gemäss dem Gesetz vom 27. Juni 1921, zur Verleihung der Rechtspersönlichkeit an Vereinigungen ohne Erwerbszweck und an gemeinnützige Einrichtungen gegründet worden ist. Der Sitz dieser Vereinigung sowie deren Produktions- und Sendeeinrichtungen müssen im deutschen Sprachgebiet und innerhalb der Grenzen des Sendebereichs des beantragten Senders liegen. Eine solche Vereinigung darf nur einen einzigen freien lokalen Rundfunksender betreiben. In der Satzung ist vorzusehen, dass die Mitglieder dieser Vereinigung ihren Wohnsitz im deutschen Sprachgebiet haben müssen und dass die Vereinigung als ausschliesslichen Zweck hat, einen freien lokalen Rundfunksender im Sinne des vorliegenden Erlasses mit Verordnungscharakter zu betreiben.

Der Verwaltungsrat reicht im Namen der Vereinigung einen in deutscher Sprache abgefassten Antrag auf Anerkennung ein, dem ein Kopie der im belgischen Staatsblatt veröffentlichten Satzung der Vereinigung beizufügen ist;

b) unabhängig von Berufsverbänden oder politischen Vereinigungen sein;

c) eine kulturelle oder soziale Zielsetzung verfolgen, der ständigen Weiterbildung dienen und sich der lokalen Information und Animation widmen;

d) sich an ein örtlich begrenztes Publikum wenden und sich nicht auf die Gesamtheit des Gebietes deutscher Sprache erstrecken;

e) den Zugang der Bürger zum Sender fördern;

f) mindestens einmal im Jahr eine öffentliche Sitzung abhalten, die eine offene Begegnung zwischen den Verantwortlichen des freien lokalen Rundfunksenders und seinen Hörern ermöglicht;

g) die Produktion seiner Sendungen selbst gewährleisten, ohne jedoch die gelegentliche Zusammenarbeit mit anderen Rundfunksendern auszuschliessen.

§ 2. Um anerkannt zu werden, muss ein freier lokaler Rundfunksender sich schriftlich verpflichten :

a) weder einen Erwerbszweck zu verfolgen, noch mit einem Handelsunternehmen verbunden zu sein;

b) weder rechtlich noch faktisch einem privaten Sendernetz anzugehören, dessen Besitzer eine Person, eine Vereinigung oder eine Gesellschaft mit Wohnsitz oder Sitz ausserhalb des Gebietes deutscher Sprache ist.

Art. 8. Sind untersagt :

a) Sendungen, welche die Gesetze verletzen, die Staatssicherheit, die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten gefährden oder einen ausländischen Staat beleidigen;

b) Sendungen, die einen kommerziellen Charakter haben oder in denen kommerzielle Werbung betrieben wird;

c) Sendungen mit Wahlpropaganda.

Art. 9. § 1. Bei den Gutachten, die die Kommission zwecks Anerkennung der freien lokalen Rundfunksender abgibt, hat sie zwischen den schon tätigen freien lokalen Rundfunksendern und den noch im Betrieb zu nehmenden freien lokalen Rundfunksendern zu unterscheiden.

a) Für die zum Zeitpunkt der Anerkennungsformalitäten schon tätigen freien lokalen Rundfunksender gibt die Kommission ein begründetes Gutachten über den Inhalt der Sendungen und ein

technisches Gutachten u.a. über den Sendebereich des Senders, den Standort der Ausstrahlungsantenne, die benutzte Frequenz und die Sendezeiten ab.

b) Für die freien lokalen Rundfunksender, die zum Zeitpunkt der Anerkennungsformalitäten noch nicht senden, gibt die Kommission lediglich ein technisches Gutachten ab.

Sechs Monate nach Inbetriebnahme des freien lokalen Rundfunksenders gibt die Kommission ebenfalls ein begründetes Gutachten über den Inhalt der Sendungen ab, das sie nach Anhören der Sendungen des betreffenden freien lokalen Rundfunksenders aufstellt.

§ 2. Die Kommission kann dem für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Minister vorschlagen, eine Sendefrequenz oder gegebenenfalls eine Tages- oder Uhrzeit für unregelmässig ausgestrahlte Sendungen der freien lokalen Rundfunksender freizuhalten.

Art. 10. Der Anerkennungserlass ist für die Dauer von zwei Jahren gültig; er kann erneuert werden. Er bestimmt gegebenenfalls die zugelassenen Sendezeiten.

Wenn die Bestimmungen des vorliegenden Erlasses mit Verordnungscharakter nicht beachtet oder die zuerteilten Sendezeiten nicht benutzt werden, kann die Anerkennung nach begründetem Gutachten der Kommission, das von Zweidritteln seiner stimmberechtigten Mitglieder abgegeben wird, und nach Anhörung des Verwaltungsrates des betreffenden freien lokalen Rundfunksenders von dem für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständigen Minister ausgesetzt oder entzogen werden.

Der für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständige Minister legt die Modalitäten der Aussetzung oder des Entzuges fest.

Art. 11. § 1. Die Ausstrahlung der Programme muss mit einem Sendezichen, das die Identifizierung des Rundfunksenders und die Lokalisierung des Senders ermöglicht und Auskunft über die benutzte Frequenz gibt, beginnen und enden.

§ 2. Ausserdem muss dieses Sendezichen während der Ausstrahlung der Programme in regelmässigen Abständen gesendet werden.

Art. 12. Das Gesetz vom 4. März 1977 zur Ergänzung des Gesetzes vom 23. Juni 1961, über das Antwortrecht findet Anwendung auf die freien lokalen Rundfunksender.

Entsprechend dem Gesetz vom 27. Juni 1921 zur Verleihung der Rechtspersönlichkeit an Vereinigungen ohne Erwerbszweck, und an gemeinnützige Einrichtungen ist ein freier lokaler Rundfunksender als Vereinigung ohne Erwerbszweck für die Gesamtheit der Sendungen verantwortlich.

Art. 13. Dieser Erlass mit Verordnungscharakter tritt am Tag seiner Verabschiedung in Kraft.

Art. 14. Der für die Gemeinschaftsangelegenheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zuständige Minister, ist mit der Durchführung dieses Erlasses beauftragt.

Eupen, den 27. Juni 1983.

M. Beckers,
Verwaltungsdirektor,

In Vertretung des Präsidenten :
J. Bindels,
Vizepräsident,

VERTALING

DIENSTEN VAN DE EERSTE MINISTER

N. 84 — 8

27 JUNI 1983. — Reglementair besluit
tot bepaling van de erkenningscriteria van de vrije lokale zenders.

Gelet op de wet van 10 juli 1973 betreffende de Raad van de Duitse Cultuurgemeenschap, inzonderheid op de artikelen 28 en 30,

Gelet op de wet van 18 februari 1977 houdende de bepalingen betreffende de openbare Radio- en Televisiedienst, inzonderheid op artikel 10, tweede lid,

Gelet op de wet van 30 juli 1979 betreffende de radioberechtiging, inzonderheid op artikel 3, § 5,

Besluit de Raad van de Duitse Cultuurgemeenschap :

Artikel 1. Voor het Duitse taalgebied kan het in artikel 3, § 5 van de wet van 30 juli 1979 betreffende de radioberechtiging vermeld eensluidend advies van de Minister tot wiens bevoegdheid de radio-omroep behoort slechts aan de vrije lokale zenders worden gegeven die conform de bepalingen van dit reglementair besluit zijn erkend en waarvan de erkenning niet werd ingetrokken.

Art. 2. § 1. Op het gemotiveerd advies van de Commissie voor vrije lokale zenders erkend de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap de vrije lokale zenders die conform dit reglementair besluit en zijn uitvoeringsbesluiten worden opgericht.

§ 2. De erkenning geschiedt bij een besluit van de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap.

Art. 3. Er wordt een commissie voor vrije lokale zenders, hierna « Commissie » genoemd, opgericht. Ze heeft haar zetel bij de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap.

§ 1. Ze is samengesteld uit stemgerechtigde leden en uit leden met raadgevende stem.

§ 2. De volgende leden zijn stemgerechtigd :

— de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap, die het voorzitterschap bekleedt;

— de leden die op de voordracht van de Raad van de Duitse Cultuurgemeenschap benoemd worden door de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap. Hun aantal stemt overeen met het aantal van de in de Raad van de Duitse Cultuurgemeenschap vertegenwoordigde fracties;

— de twee leden die op de voordracht van de Raad voor Volksopleiding en Volwassenenvorming worden benoemd door de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap;

— de twee leden die op de voordracht van de Duitstalige Jeugdraad worden benoemd door de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap.

Voor elk der leden opgesomd in het tweede, derde en vierde lid wordt tevens een plaatsvervangend lid voor de benoeming voorgedragen.

Het mandaat van de stemgerechtigde leden en dat van de plaatsvervangende leden is onverenigbaar met het mandaat van een lid van de Raad van Beheer van het Belgisch Radio- en Televisiecentrum voor uitzendingen in de Duitse taal.

§ 3. De volgende leden hebben raadgevende stem :

— het lid dat op de voordracht van de raad van beheer van het Belgisch Radio- en Televisiecentrum voor uitzendingen in de Duitse taal wordt benoemd door de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap;

— het lid dat op de voordracht van het Bestuurscomité van de Federatie van de Belgische Beroepsjournalisten wordt benoemd door de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap;

— één lid van elke erkende vrije lokale zender dat op de voordracht van deze erkende vrije lokale zender wordt benoemd door de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap.

§ 4. § 3, derde lid treedt slechts in werking nadat de vrije lokale zenders door de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap zijn erkend.

Tot het tijdstip van de erkenning neemt telkens één vertegenwoordiger van de reeds werkende vrije lokale zenders als waarnemer deel aan de zittingen van de Commissie. Voor elk der boven opgesomde leden wordt tevens een plaatsvervangend lid voorgedragen om te worden benoemd.

§ 5. Het mandaat van de leden duurt vier jaar en kan worden hernieuwd.

Een aftredend of plaatsvervangend lid kan te allen tijde op voorstel van de betrokken instelling door de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap onder dezelfde voorwaarden worden vervangen. De benoemingen gebeuren met inachtneming van de wet van 16 juli 1973 waarbij de bescherming van de ideologische en filosofische strekkingen wordt gewaarborgd.

§ 6. Het mandaat is niet bezoldigd. De kosten van de Commissie zijn ten laste van de begroting van de culturele aangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap.

Art. 4. De Commissie stelt zijn huishoudelijk reglement op.

Art. 5. De Commissie maakt jaarlijks een activiteitenverslag op. De Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap dient dit verslag op uiterlijk 31 maart van het volgende jaar bij het Bureau van de Raad van de Duitse Cultuurgemeenschap in.

Art. 6. § 1. De Commissie onderzoekt de aanvragen om erkenning ingediend door de verantwoordelijken van de vrije lokale zenders. Over elke aanvraag wordt een gemotiveerd advies uitgebracht dat aan de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap wordt voorgelegd.

§ 2. De aanvrager wordt — indien hij dat wenst — op aanvraag door de Commissie gehoord, op de wijze bepaald in het huishoudelijk reglement; dit gehoor gaat het uitbrengen van het advies vooraf.

§ 3. De Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap stelt de wijze waarop de aanvragen moeten worden ingediend en de termijnen voor de behandeling van de dossiers vast.

§ 4. De Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap moet zijn beslissing motiveren wanneer ze afwijkt van het advies van de Commissie.

§ 5. De Commissie deelt, op eigen initiatief of op aanvraag van de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap, ieder advies mede dat verband houdt met haar opdracht.

Art. 7. § 1. Om te worden erkend, moet een vrije lokale zender voldoen aan de volgende voorwaarden :

a) een vereniging zonder winstoogmerk zijn die overeenkomstig de wet van 27 juni 1921 wordt opgericht, waarbij aan verenigingen zonder winstoogmerk en aan instellingen van openbaar nut rechtspersoonlijkheid wordt verleend. De zetel van deze vereniging alsook haar productie- en zendinstallaties moeten in het Duitse taalgebied en binnen de grenzen van het zendgebied van de aangevraagde zender liggen. Een dergelijke vereniging mag slechts één enkele vrije lokale zender beheren. In de statuten moet worden voorzien dat de leden van deze vereniging hun woonplaats in het Duitse taalgebied moeten hebben en dat de vereniging tot uitsluitend doel heeft een vrije lokale zender in de zin van dit reglementair besluit te beheren. De raad van beheer dient een in de Duitse taal opgestelde aanvraag om erkenning in; hij voegt er een copie van de in *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakte statuten bij;

b) onafhankelijk zijn van politieke of beroepsgroeperingen;

c) een cultureel of sociaal oogmerk nastreven, bijdragen tot de permanente vorming en zich toeleggen op de lokale informatie en animatie;

d) zich tot een geografisch beperkt publiek richten en zich niet over het gehele Duitse taalgebied uitstrekken;

e) de toegang van de burgers tot de zender bevorderen;

f) ten minste eenmaal per jaar een openbare zitting houden, die de mogelijkheid biedt tot rechtstreeks contact van de verantwoordelijken van de vrije lokale zender met zijn luisteraars;

g) zelf zorgen voor de productie van zijn uitzendingen, zonder evenwel de occasionele samenwerking met andere zenders uit te sluiten.

§ 2. Om erkend te worden, moet een vrije lokale zender zich schriftelijk verplichten :

a) noch een winstgevend doel na te streven, noch enige binding te hebben met een handelsonderneming;

b) noch feitelijk noch wettelijk deel uit te maken van een privaat net van zenders die toebehoren aan een persoon, vereniging of gezelschap met woonplaats of zetel buiten het Duitse taalgebied.

Art. 8. Volgende uitzendingen zijn verboden :

a) de uitzendingen, die de wetten overtreden, de veiligheid van de Staat, de openbare orde of de goede zeden aantasten of een vreemde staat beledigen;

- b) de uitzendingen van commerciële aard of waarin handelsreclame wordt gemaakt;
c) de uitzendingen met verkiezingspropaganda.

Art. 9. § 1. Voor de adviezen die de Commissie ten behoeve van de erkenning van de vrije lokale zenders uitbrengt moet ze een onderscheid maken tussen de reeds werkende vrije lokale zenders en de nog in werking te stellen vrije lokale zenders.

a) Voor de op het tijdstip van de erkenningsformaliteiten reeds werkende vrije lokale zenders brengt de Commissie een gemotiveerd advies uit over de inhoud van de uitzendingen en een technisch advies o.m. over het zendgebied van de zender, de lokalisatie van de zendantenne, de gebruikte frequentie en de zendtijden.

b) Voor de vrije lokale zenders die op het tijdstip van de erkenningsformaliteiten nog niet uitzenden, brengt de Commissie slechts een technisch advies uit.

Zes maanden nadat de vrije lokale zender in werking werd gesteld, brengt de Commissie eveneens een gemotiveerd advies over de inhoud van de uitzendingen uit. Dit advies stelt zij op na de uitzendingen van de betrokken vrije lokale zender te hebben gehoord.

§ 2. De Commissie mag aan de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap voorstellen een frequentie of in voorkomend geval een dagelijkse zendtijd of een zenduur voor te behouden voor de uitzendingen van de vrije lokale zenders die onregelmatig worden uitgezonden.

Art. 10. Het erkenningsbesluit is geldig voor een periode van twee jaar, het kan worden hernieuwd. Het stelt in voorkomend geval de toegestane zendtijden vast.

Indien de bepalingen van dit reglementair besluit niet in acht worden genomen of de toegewezen zendtijden niet worden gebruikt, kan de erkenning na een gemotiveerd advies van de Commissie uitgebracht met een twee derde meerderheid van haar stemgerechtigde leden, en na de raad van beheer van de betrokken vrije lokale zender te hebben gehoord, door de Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap worden geschorst of ingetrokken.

De Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap stelt de schorsings- of intrekingsmodaliteiten vast.

Art. 11. § 1. De uitzending van de programma's moet met een pauzeteken beginnen en eindigen dat de identificatie en de plaatsbepaling van de zender mogelijk maakt en inlichtingen verstrekt over de gebruikte frequentie.

§ 2. Dit pauzeteken moet bovendien met regelmatige tussenpozen tijdens de uitzending van de programma's worden uitgezonden.

Art. 12. De wet van 4 maart 1977 tot aanvulling van de wet van 23 juni 1961 betreffende het recht tot antwoord is van passing op de uitzendingen van de vrije lokale zenders.

Overeenkomstig de wet van 27 juni 1921 waarbij aan verenigingen zonder winstoogmerk en aan instellingen van openbaar nut rechtspersoonlijkheid wordt verleend, is een vrije lokale zender als vereniging zonder winstoogmerk verantwoordelijk voor het geheel der uitzendingen.

Art. 13. Dit reglementair besluit treedt in werking de dag waarop het wordt goedgekeurd.

Art. 14. De Minister bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van de Duitstalige Gemeenschap is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 27 juni 1983.

De Griffier,
M. Beckers.

Voor de Voorzitter :
De Vice-Voorzitter,
J. Bindels.

Voor officiële vertaling :
Voor de Minister van Binnenlandse Zaken :
De Adjunct-Arrondissementcommissaris,
J. Weynand.

TRADUCTION

F. 84 — §

SERVICES DU PREMIER MINISTRE

27 JUIN 1983. — Arrêté réglementaire fixant les critères de reconnaissance des radios locales libres

Le Conseil de la Communauté culturelle allemande,

Vu la loi du 10 juillet 1973 relative au Conseil de la Communauté culturelle allemande, notamment les articles 28 et 30;

Vu la loi du 18 février 1977 portant certaines dispositions relatives au service public de la Radiodiffusion et de la Télévision, notamment l'article 10, alinéa 2;

Vu la loi du 30 juillet 1979 relative aux radiocommunications, notamment l'article 3, § 5,

Arrête :

Article 1er. Pour la région de langue allemande, l'avis conforme du Ministre ayant la radiodiffusion dans ses attributions, tel que prévu à l'article 3, § 5, de la loi du 30 juillet 1979 relative aux radiocommunications, ne peut être accordé qu'aux radios locales libres agréées conformément aux dispositions de l'arrêté réglementaire et dont l'agrément n'a pas été retiré.

Art. 2. § 1er. Sur avis motivé de la Commission des Radios locales libres, le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone reconnaît les radios locales libres organisées conformément au présent arrêté réglementaire et aux arrêtés pris en exécution de celui-ci.

§ 2. La reconnaissance est signifiée par un arrêté du Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone.

Art. 3. Il est créé une Commission des Radios locales libres, dénommée ci-après la Commission, et dont le siège se trouve auprès du Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone.

§ 1er. Elle est composée de membres avec voix délibérative et de membres avec voix consultative.

§ 2. Sont membres avec voix délibérative :

— le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone, qui préside;

— les membres nommés, sur proposition du Conseil de la Communauté culturelle allemande, par le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone. Leur nombre correspond à celui des groupes parlementaires représentés au sein du Conseil de la Communauté culturelle allemande;

— les deux membres nommés, sur proposition du Conseil de l'Éducation populaire et des Adultes, par le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone;

— les deux membres nommés, sur proposition du Conseil de la Jeunesse d'Expression allemande, par le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone.

Pour chacun des membres cités aux alinéas 2, 3 et 4, on propose en même temps la nomination d'un membre suppléant.

Le mandat de membre avec voix délibérative et celui de membre suppléants sont incompatibles avec le mandat de membre du Conseil d'Administration du Centre belge pour la Radiodiffusion — Télévision en langue allemande.

§ 3. Sont membres avec voix consultative :

— le membre nommé, sur proposition du Conseil d'Administration du Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision en langue allemande, par le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone;

— le membre nommé, sur proposition du Comité directeur de l'Association des Journalistes professionnels belges, par le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone;

— un membre par radio locale reconnue, nommé, sur proposition de cette radio locale libre reconnue, par le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone.

§ 4. Le § 3, alinéa 3, n'entre en vigueur qu'après la reconnaissance des radios locales libres par le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone.

Jusqu'au moment de la reconnaissance, un représentant de chaque radio locale libre déjà en activité prend part aux séances de la Commission en tant qu'observateur.

Pour chacun des membres cités supra, on propose en même temps la nomination d'un membre suppléant.

§ 5. Le mandat des membres a une durée de quatre ans. Il est renouvelable. Un membre ou un membre suppléant sortants peuvent à tout moment être remplacés dans les mêmes conditions, sur proposition du groupe concerné, par le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone.

Les nominations se font dans le respect de la loi du 16 juillet 1973 garantissant la protection des tendances idéologiques et philosophiques.

§ 6. Le mandat est bénévole. Les frais de la Commission sont à charge du budget des affaires culturelles de la Communauté germanophone.

Art. 4. La Commission établit son règlement d'ordre intérieur.

Art. 6. La Commission établit annuellement un rapport sur son activité. Le rapport est déposé, par le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone, au Bureau du Conseil de la Communauté culturelle allemande, au plus tard le 31 mars de l'année suivante.

Art. 6. § 1er. La Commission examine les demandes de reconnaissance introduites par les responsables des radios locales libres. Chaque demande fait l'objet d'un avis motivé, transmis au Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone.

§ 2. S'il le désire, et à sa demande, le demandeur est entendu par la Commission selon les modalités définies par le règlement d'ordre intérieur; cette audition précède la remise de l'avis.

§ 3. Le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone arrête les modalités d'introduction des demandes et les délais d'instruction des dossiers.

§ 4. Le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone est tenu de motiver sa décision en cas de divergence avec la Commission.

§ 5. La Commission transmet, d'initiative ou à la demande du Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone, tout avis en rapport avec sa mission.

Art. 7. § 1er. Pour être reconnue, une radio locale libre doit remplir les conditions suivantes :

a) être une association sans but lucratif, fondée conformément à la loi du 27 juin 1921, accordant la personnalité civile, aux associations sans but lucratif et aux établissements d'utilité publique. Le siège de cette association, ainsi que ses installations

de production et d'émission, doivent se trouver dans la région de langue allemande et à l'intérieur de la zone d'émission de l'émetteur proposé. Cette association ne peut exploiter qu'une seule radio locale libre. Les statuts doivent prévoir que les membres de cette association doivent avoir leur domicile dans la région de langue allemande, et que le but exclusif de cette association est d'exploiter une radio locale libre au sens défini par le présent arrêté réglementaire.

Le Conseil d'Administration dépose, au nom de l'association, une demande de reconnaissance rédigée en allemand, à laquelle il faut annexer une copie des statuts de l'association, publiés au *Moniteur belge*;

b) être indépendante de tout groupement professionnel ou politique;

c) viser la promotion sociale ou culturelle et l'éducation permanente et se consacrer à l'information et à l'animation locales;

d) s'adresser à un public limité dans l'espace et ne pas s'étendre à l'ensemble de la région de langue allemande;

e) favoriser l'accès des citoyens à l'antenne;

f) réunir, au moins une fois l'an, une assemblée publique permettant une rencontre ouverte entre les responsables de la radio locale libre et ses auditeurs;

g) assurer elle-même la production de ses émissions, sans exclure toutefois la collaboration occasionnelle avec d'autres radios.

§ 2. Pour être reconnue, une radio locale libre doit s'engager par écrit :

a) à ne pas poursuivre un but lucratif et à ne pas être liée à une entreprise commerciale;

b) à ne faire partie, ni de fait ni de droit, d'un réseau privé d'émetteurs appartenant à une personne, une association ou une société dont le domicile ou le siège ne se trouvent pas dans la région de langue allemande.

Art. 8. Sont interdites :

a) Les émissions portant atteinte au respect des lois, à la sécurité de l'Etat, à l'ordre public ou aux bonnes mœurs ou constituant une offense à l'égard d'un Etat étranger

b) les émissions revêtant un caractère commercial ou dans lesquelles on pratique la publicité commerciale;

c) les émissions de propagande électorale.

Art. 9. § 1er. Pour émettre son avis en vue de la reconnaissance des radios locales libres, la Commission doit distinguer les radios locales libres qui sont déjà en activité et les radios locales libres qui doivent encore entrer en activité.

a) Pour les radios locales libres qui sont déjà en activité au moment des formalités de reconnaissance, la Commission émet un avis motivé sur le contenu des émissions et un avis technique notamment sur la zone de portée de l'émetteur, la localisation de l'antenne émettrice, la fréquence utilisée et les tranches horaires.

b) Pour les radios libres qui n'émettent pas encore au moment des formalités de reconnaissance, la Commission émet uniquement un avis technique. Six mois après la mise en service de la radio locale libre, la Commission émet également un avis motivé sur le contenu des émissions, qu'elle établit après avoir écouté les émissions de la radio locale libre concernée.

§ 2. La Commission peut proposer au Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone de réserver une fréquence ou, le cas échéant, une tranche journalière ou horaire destinée à des émissions de radios locales libres non permanentes.

Art. 10. L'arrêté de reconnaissance est valable pour une période de deux ans renouvelable. Il détermine, le cas échéant, les tranches horaires autorisées.

En cas de non-respect des dispositions du présent arrêté réglementaire, ou de non utilisation des horaires attribués, la reconnaissance peut être suspendue ou retirée par le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone, après avis motivé de la Commission, émis à la majorité des deux tiers de ses membres ayant voix délibérative, et audition du Conseil d'administration de la radio locale libre concernée.

Le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone détermine les modalités de suspension ou de retrait.

Art. 11. § 1er. La diffusion des programmes doit être précédée et suivie d'un indicatif permettant d'identifier la radio et de connaître la localisation de l'émetteur, ainsi que la fréquence utilisée.

§ 2. Cet indicatif doit, de plus, être émis à intervalles réguliers pendant la diffusion des programmes.

Art. 12. La loi du 4 mars 1977 complétant la loi du 23 juin 1961 relative au droit de réponse est applicable aux émissions des radios locales libres.

Conformément à la loi du 27 juin 1921 accordant la personnalité civile aux associations sans but lucratif et aux établissements d'utilité publique, une radio locale libre est responsable de l'ensemble des émissions en tant qu'association sans but lucratif.

Art. 13. Le présent arrêté réglementaire entre en vigueur le jour de son adoption.

Art. 14. Le Ministre compétent pour les affaires communautaires de la Communauté germanophone est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 27 juin 1983.

Le Greffier,
M. Beckers.

Pour le Président :
Le Vice-Président,
J. Bindels.

Vu pour traduction officielle :
Pour le Ministre de l'Intérieur :
J. Weynand,
Commissaire d'arrondissement adjoint.

MINISTERIE VAN MIDDENSTAND

N. 84 — 9

Koninklijk besluit tot verlenging
van de bijkomende regionale tegemoetkoming

VERSLAG AAN DE KONING

Sire,

Artikel 1C van de wet van 4 augustus 1978 tot economische heroriëntering, gewijzigd en aangevuld bij de herstellwet van 10 februari 1981 inzake de Middenstand, voorziet in een conjuncturele tegemoetkoming van 2 %.

De Commissie van de Europese Gemeenschappen heeft geacht geen bezwaar te moeten maken tegen een verlenging van deze tegemoetkoming met een nieuwe periode van zes maanden, d.i. tot en met 31 december 1983.

Vandaar dit besluit.

Wij hebben de eer te zijn,

Sire,

van Uwe Majesteit,
de zeer eerbiedige
en zeer getrouwe dienaars,

De Minister van Middenstand,
L. OLVIER

De Staatssecretaris voor Middenstand,
E. KNOOPS

5 DECEMBER 1983. — Koninklijk besluit
tot verlenging van de bijkomende regionale tegemoetkoming

BOULEWIJN, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 4 augustus 1978 tot economische heroriëntering, gewijzigd bij de wet van 10 februari 1981, inzonderheid op artikel 1, C;

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming van de instellingen, inzonderheid op artikel 6, § 1, VI, 5°;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wet van 9 augustus 1980;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat het noodzakelijk is een continuïteit te verzekeren bij de toepassing van de bijkomende regionale tegemoetkoming en daartoe dringend de vereiste maatregelen te treffen;

MINISTERE DES CLASSES MOYENNES

F. 84 — 9

Arrêté royal
prorogeant l'aide régionale complémentaire

RAPPORT AU ROI

Sire,

La loi du 4 août 1978 de réorientation économique, modifiée et complétée par la loi du 10 février 1981 de redressement relative aux Classes moyennes, prévoit, en son article 1C, une aide conjoncturelle de 2 %.

La Commission des Communautés européennes a estimé ne pas devoir soulever d'objection à la prorogation de celle-ci pour une nouvelle période de six mois, soit jusqu'au 31 décembre 1983.

Telle est la raison du présent arrêté.

Nous avons l'honneur d'être,

Sire,

de Votre Majesté,
les très respectueux
et très fidèles serviteurs,

Le Ministre des Classes moyennes,
L. OLIVIER

Le Secrétaire d'Etat aux Classes moyennes,
E. KNOOPS

5 DECEMBRE 1983. — Arrêté royal
prorogeant l'aide régionale complémentaire

BAUDOUIN, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 4 août 1978 de réorientation économique, modifiée par la loi du 10 février 1981, notamment l'article 1er, C;

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, notamment l'article 6, § 1er, VI, 5°;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1er, modifié par la loi du 9 août 1980;

Vu l'urgence;

Considérant qu'il s'impose d'assurer une continuité dans l'application de l'aide régionale complémentaire et de prendre d'urgence les mesures requises à cette fin;